

Start

Editorial

Vereinsnachrichten

Schnappschüsse: Rotterdam

Schnappschüsse: Bodensee

Schnappschüsse: Oslofjord

Schnappschüsse: Kreuz und Quer

Unterwegs: Rund um das Kattegat

Neues aus Dänemark

DFV INTERN

Mitteilungen, Berichte und Fotos aus dem
Deutschen Fährschiffsverein e.V.
Ausgabe 33 | November 2019



Vereinsfahrt • Fotos aus Rotterdam • Rückkehr zum Bodensee • Unterwegs - Rund um das Kattegat • Neues aus Dänemark

Editorial und Inhalt

Start

Editorial

Vereinsnachrichten

Schnappschüsse: Rotterdam

Schnappschüsse: Bodensee

Schnappschüsse: Oslofjord

Schnappschüsse: Kreuz und Quer

Unterwegs: Rund um das Kattegat

Neues aus Dänemark

Darf es ein bisschen mehr sein?

Diese Frage wurde schon jedem einmal gestellt, am Wurststand oder an der Käsetheke im Supermarkt zum Beispiel. Die INTERN-Redaktion hätte auf diese Frage die gleiche Antwort parat wie sie die meisten von euch der freundlichen Verkäuferin geben würden: „Ja, gerne doch“.

Es darf ein bisschen mehr Geschichte zu den vielen Fotos sein, die uns erreichen. War es ein Zufallsfoto während einer Urlaubsreise oder ein gezielter Ausflug zu genau diesem Schiff? Ein Taufakt oder eine Verkaufsdocking? Mit ein wenig Story rundum entstehen gleich ganz andere Bilder von Ort und Schiff, auf dem Bildschirm oder im Kopf der Leser. Wenn Ihr also noch eine kleine Geschichte zur Entstehung der Bilder mitschickt - umso besser. In dieser Ausgabe erfahren wir so nebenbei, dass Maasvlakte viel besser ist als Rotterdam. Wusste ich noch nicht! Frikandel, Pilsje, Koffie direkt vor Ort? Super, da fahr ich mal hin!

Ihr müsst keine Schriftsteller sein, ein kleiner Text reicht - Stichwort: Balkon van Europa auf Seite 4. Traut euch einfach und tippt drauf los bevor oder nachdem Ihr die Bilder in eine Mail gepackt habt. Wenn Ihr wollt, überarbeiten wir den Text gegebenenfalls auch noch etwas. Kein Problem.

In dieser Ausgabe gibt es wieder schöne Bilderbögen und bebilderte Geschichten. Wir danken allen Einsendern und hoffen weiterhin auf viele Beteiligte am Projekt **DFVINTERN**. Denn auch hier gilt: Es darf ein bisschen mehr sein. Habt eine gute Zeit und viel Freude bei der Lektüre der neuen Ausgabe!

Es grüßt euch herzlich
euer Martin

Inhalt dieser Ausgabe

Internes aus dem DFV
Vereinsfahrt 2020
Stammtischtermine
FERRIES
Die Vereinsfahrt 2019

ab Seite 3

Schnappschüsse
Rotterdam
Bodensee
Oslofjord
Kreuz und Quer

ab Seite 5

Unterwegs
Rund um das Kattegat

ab Seite 12

Neues aus Dänemark

ab Seite 17

Impressum

DFV INTERN - das Online-Mitteilungsblatt des Deutschen Fährschiffsvereins.
Redaktion: Martin Kursawe, Torsten Noelting

Titelfoto: Die MEGASTAR traf Heino Sehlmann während seiner 90-tägigen Reise rund um die Ostsee. Ein Reisebericht ist in Arbeit und wird in einer der nächsten FERRIES-Ausgaben erscheinen.

Foto Rücktitel: Die Vereinsfahrt 2019 begann mit dem Blick zurück auf IJmuiden von Bord der PRINCESS SEAWAYS.
Foto: Hans-Joachim Hellmann

Für die Beiträge und Fotos in dieser 33. Ausgabe bedanken wir uns bei: Tim Becker, Hans-Joachim Hellmann, Christian Klein, Ralph Prüssmann, Heino Sehlmann und Marko Stampehl.

Intern(es) aus dem DFV

Start

Editorial

Vereinsnachrichten

Schnappschüsse: Rotterdam

Schnappschüsse: Bodensee

Schnappschüsse: Oslofjord

Schnappschüsse: Kreuz und Quer

Unterwegs: Rund um das Kattegat

Neues aus Dänemark



DFV Vereinsfahrt 2020

Rund um den 1. Mai 2020 wird die nächste Vereinsfahrt stattfinden. Bis vor wenigen Wochen war die Wiederholung der Mini-cruise IJmuiden-Newcastle-IJmuiden der Favorit im Vorstand und bei den Organisatoren - dann aber mit einem der neuen Schiffe auf der Route, der AMSTERDAM SEAWAYS oder der NEWCASTLE SEAWAYS. Seit Ende Oktober steht aber fest, dass es vorerst keine neuen DFDS-Schiffe zwischen den Niederlanden und England geben wird. Daher werden zur Zeit Alternativen gesucht und auf Machbarkeit geprüft. In der Diskussion sind zur Zeit Fahrten nach Helsinki oder nach Göteborg. Im Forum der DFV-Website kann jeder registrierte Nutzer sein Votum dazu abgeben. Das Ergebnis wird in FERRIES 4-19 bekannt gegeben. Sicher ist dann auch das Buchungsformular verfügbar.

DFV Stammtisch-Termine

Stammtisch Bremen

Wann: Freitag, 22. November 2019 ab 18:00 Uhr
Wo: Restaurant ARTEMIS in der Neukirchstraße 40
28215 Bremen

Anmeldung: rsc@faehrverein.info

Stammtisch Niedersachsen

Wann: Freitag, 29. November 2019 ab 19:00 Uhr
Wo: Heinrich-Das Wirtshaus in der Jasperallee 42
38102 Braunschweig

Anmeldung: tn@faehrverein.info

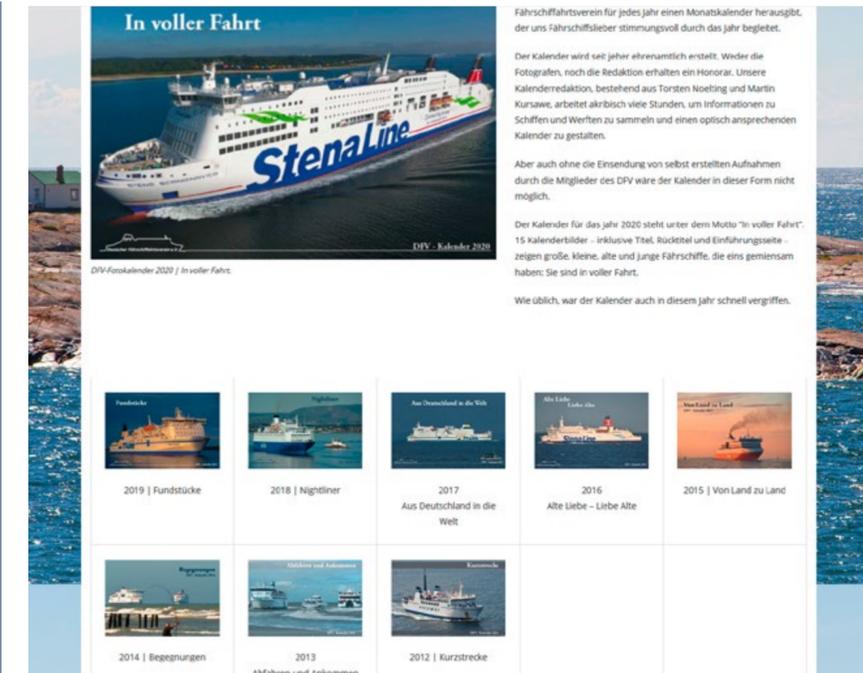
Stammtisch Hamburg

kein aktueller Termin gemeldet
Termininfo: dfvtreff.hamburg@faehrverein.info



FERRIES

In der Ausgabe 4-2019, die zum Jahresende erscheint, erwartet die Leser neben einem ausführlichen Bericht über die Vereinsfahrt 2019 ein Artikel über Fahren in Dalmatien sowie Schiffsporträts der WORLD EXPLORER und der GEMINI. Der Weg der WELLAMO vom Helgen bis zum Strand wird in Bildern in der gleichnamigen Rubrik nachgezeichnet. Natürlich gibt es auch wieder aktuelle Nachrichten aus der Welt der Fähr,- Kreuz- und Küstenschiffahrt und einen Rückblick auf „FERRIES vor 25 Jahren“.



DFV Kalender 2020

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge müssen und dürfen wir vermelden, dass der DFV-Fotokalender für das Jahr 2020 ausverkauft ist. Kleines Trostpflaster für alle, die kein Exemplar abbekommen haben: Auf der Website des DFV ist jetzt eine Übersicht aller Kalender ab 2012 zu sehen.

DFV INTERN

Die nächste Ausgabe (34) erscheint Mitte Februar 2020. Beiträge, Fotos sowie Informationen zu Stammtischen werden im E-Mail Postfach redaktion.intern@faehrverein.info entgegengenommen. Redaktionsschluss ist der 30. Januar 2020.

Intern(es) aus dem DFV - Die Vereinsfahrt 2019

Start

Editorial

Vereinsnachrichten

Schnappschüsse: Rotterdam

Schnappschüsse: Bodensee

Schnappschüsse: Oslofjord

Schnappschüsse: Kreuz und Quer

Unterwegs: Rund um das Kattegat

Neues aus Dänemark

Gedanken des Aushilfsreiseleiters
(Text Torsten Noelting, Fotos Hans-Joachim Hellmann)

„Während der Überfahrt sind die Gruppenleiter, per Definition, für die Gruppe und das Verhalten der gesamten Gruppe verantwortlich“. So steht es im Faltblatt „Important Information for Group Leaders“, das mir beim Check-In mit einem freundlichen DFDS-Lächeln zu den Unterlagen gelegt wird. Das ist doch mal eine klare Ansage. Die Gruppe steht schon wartend vor dem Gebäude, als ich verspätet mit dem DFDS-Bustransfer eintreffe. Also nur kurzes Zuwinken und in die endlose Schülermenge einreihen, die sich aus drei Reisebussen ergossen hat. Es zupft an meinem Ärmel, Sven steht neben mir. Ich hatte mich darüber gefreut, dass er zusammen mit Stefanie auf der Teilnehmerliste steht. Teilgenommen haben beide aber nur bis hierhin. Dringende Familienangelegenheiten zwingen zur Umkehr, bevor es überhaupt losgegangen ist. „Are you the leader?“ Ich bin dran. „Yes“. Der Bildschirm wird zu mir gedreht, ich blicke auf eine Tabelle, bei deren Schriftgröße meine Brille kapituliert. Nur zwei, drei (oder vier?) gelb markierte Zeilen springen mir ins Auge. „These members have already checked in“. Aha. Keine Ahnung, um wen es sich da handelt. Ich bekomme eine Liste mit den Teilnehmern und der Kabinenzuordnung und meine Kabinenkarte. Ich warte auf die Exemplare

für die anderen. Die bekomme ich aber nicht, jeder muss selbst an den Schalter und seinen Pass vorzeigen. Jetzt erstmal die Leute begrüßen. Zu vielen Gesichtern habe ich einen Namen im Kopf. Elke und Jürgen sind wieder mit dabei, Pierre und sein Vater Knut, Carsten, Stefan, Achim. Karsten (mit K) erstmalig mit Sandra. Kai Johannes und Manuel saßen schon mit mir im Bus. Simon ist diesmal rechtzeitig eingetroffen, er lässt sich auch von einem „Gipsfuß“ nicht von der Teilnahme abhalten. Und natürlich Wolfgang, mein „Kabinenteiler“. Gelassen reihen sich alle in die immer noch lange Warteschlange ein. Zeit für mich, einen Blick auf die „Group List Onboard“ zu werfen. Auf der fehlt ein Name. Und schon sehe ich Kai, der gerade an der Reihe ist, winken. Seine Nachmeldung ist wohl irgendwo auf dem Weg nach IJmuiden steckengeblieben. Aber es lässt sich alles klären, Kai darf mit an Bord und hier findet sich der Rest wie von selbst an: Martin, Gunnar und Elisabeth. Man erkennt sich, ohne sich zu kennen. Die ersten längeren Gespräche während des Auslaufens an Deck, Philipp und Thomas tauchen spätestens zum Buffet auf, das besagt meine Erfahrung aus meinem Aushilfsreiseleitereinsatz 2017. Aber wir treffen noch vorher alle zusammen, zur Brückenbesichtigung. Danach Abendessen im Buffet-Restaurant, wir bleiben länger zusammen sitzen als jede andere Gruppe an Bord. Dann die Gute-Nacht-

Runde in der Bar, mit Wolfgang noch ein Gang über das nächtliche Freideck, bevor der leichte Seegang uns angenehm in den Schlaf schaukelt. Tagesprogramm in Newcastle- jeder wie er möchte, alles kann, nichts muss. Auf der Rückreise wieder eine Besichtigung, diesmal ist es die Küche. Unerwartete Begeisterung bei den Teilnehmern für dieses Thema, wir brauchen doppelt so lange wie am Vortag auf der Brücke, bis alle Fragen beantwortet sind. Und noch so ein schöner langer Abend im Restaurant und in der Bar. Wieder in IJmuiden, Auschecken, Gruppenfoto, tschüss allerseits, viel zu schnell ist alles wieder vorbei. Es war easy, der Gruppenleiter zu sein. Nur mit einer Aufgabe aus dem Faltblatt „Important Information for Group Leaders“ ist man schlicht überfordert: „Sorgen Sie dafür, dass die Mitglieder Ihrer Gruppe die Sicherheitseinrichtungen nicht anfassen und Sperrbereiche nicht betreten.“ Wer will dafür bei einer DFV-Vereinsfahrt geradestehn?



Schnappschüsse - Rotterdam

Start

Editorial

Vereinsnachrichten

Schnappschüsse: Rotterdam

Schnappschüsse: Bodensee

Schnappschüsse: Oslofjord

Schnappschüsse: Kreuz und Quer

Unterwegs: Rund um das Kattegat

Neues aus Dänemark



STENA BRITANNICA (64.039/2010) auslaufend und STENA HOLLANDICA 64.039/2010) einlaufend Hoek van Holland. Die in Wismar und Warnemünde gebauten Schwesterschiffe wurden 2016 mit Scrubbern ausgerüstet und erhielten dabei auch neue Schornsteine.



DFDS unterhält von Rotterdam aus Frachtlinien nach Felixstowe und Immingham auf der britischen Insel. Die TULIPA SEAWAYS (32.336/2017, oben) und die BRITANNIA SEAWAYS (24.196/2000, unten) fahren gerade von Vlaardingen kommend auf die Nordsee hinaus.



Stürmische Zeiten am Balkon van Europa

Text und Fotos von Heino Sehlmann

Wer in Rotterdam ist und „richtige“ Schiffsfotos machen will, der muss sich nach Maasvlakte aufmachen! Sämtliche Schiffe, die nach Rotterdam bzw. von dort weg wollen, müssen da vorbeifahren, störende Bauwerke gibt es nicht und Gegenlicht gibt es tagsüber auch nicht. Anlässlich eines Kurztrips Rotterdam – Hull bin ich am 04.05.2019 zum ersten Mal dort gewesen (hätte ich schon mal früher hinfahren sollen!). Zwar war es ziemlich windig, aber die Bilder sprechen für sich. Parkprobleme gibt es nicht und auch mit Wohnwagen oder Wohnmobil kann man dort ohne weiteres unterkommen (übernachten ist aber nicht erlaubt). Auch um die Verpflegung muss man sich keine Gedanken machen: Im „Balkon van Europa“ gibt es alles, was bei einem längeren Fotoaufenthalt so benötigt wird. kopje koffie, ietjes, frikan-del, pilsje...

Schnappschüsse - Bodensee

Start

Editorial

Vereinsnachrichten

Schnappschüsse: Rotterdam

Schnappschüsse: Bodensee

Schnappschüsse: Oslofjord

Schnappschüsse: Kreuz und Quer

Unterwegs: Rund um das Kattegat

Neues aus Dänemark



Rückkehr zum Bodensee

Text und Fotos von Martin Kursawe

Im Oktober dieses Jahres zog es Martin Kursawe wieder zum Bodensee, um einen Teil der vielen verschiedenen Schiffe der drei Anrainerstaaten in schöner Gebirgslandschaft zu erleben und zu fotografieren. Herausgekommen ist dieser Bilderbogen auf zwei Seiten, der vom 17.-19. Oktober entstand - kurz vor dem Saisonende der Kursschiffahrt auf dem See. Oben links ist die deutsche GRAF ZEPPELIN aus dem Jahr 1989 vor Meersburg zu sehen. Das Schiff ist einer von drei Neubauten aus dieser Epoche. In diesem Jahrhundert folgten weitere moderne Schiffe für die Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH. Unten links läuft die deutsche KARLSRUHE aus dem Jahr 1937 Friedrichshafen an. Drei große Schiffe aus dieser Zeit sind noch für die BSB aktiv. Die Schweizerische Bodensee-Schiffahrtsgesellschaft AG hat noch drei ähnlich große und alte Kursschiffe in Dienst. Oben rechts ebenfalls ein Schweizer „Oldie“, die 1958 in Dienst gestellte ROMANSHORN, die seitdem zwischen der namensgebenden Stadt und Friedrichshafen pendelt. Unten rechts sehen wir die im österreichischen Lochau an Land stehende ehemalige Fähre MEERSBURG von 1939, die hier zuletzt als Restaurant diente.

Schnappschüsse - Bodensee

Start

Editorial

Vereinsnachrichten

Schnappschüsse: Rotterdam

Schnappschüsse: Bodensee

Schnappschüsse: Oslofjord

Schnappschüsse: Kreuz und Quer

Unterwegs: Rund um das Kattegat

Neues aus Dänemark



Oben links ein Blick auf die ZÜRICH der SBS aus dem Jahr 1933, die hier in Romanshorn liegt. Die Zeit der Schweizer Kursschiffahrt auf dem See war Anfang Oktober schon vorbei. Oben rechts liegt die österreichische ALPENSTADT BLUDENZ am Kai ihres Heimathafens Bregenz. Unten links ist die STADT BREGENZ ebenfalls in ihrem gleichnamigen Heimathafen zu sehen. Die Nachtaufnahme zeigt die in diesem Jahr 80jährige AUSTRIA in Lindau einlaufend. Ganz rechts nochmal ein deutsches Schiff, die 1963/64 erbaute KONSTANZ, die hier Bregenz anläuft, bevor sie zum Feierabend nach Lindau fährt.



Schnappschüsse - Oslofjord

Start

Editorial

Vereinsnachrichten

Schnappschüsse: Rotterdam

Schnappschüsse: Bodensee

Schnappschüsse: Oslofjord

Schnappschüsse: Kreuz und Quer

Unterwegs: Rund um das Kattegat

Neues aus Dänemark



Im Spätsommer nahm die neue COLOR HYBRID ihren Dienst zwischen Strömstad und Sandefjord auf. Marko Stampehl besuchte sie am 19. Oktober und konnte dabei auch einen Blick durch die Fenster der seitlichen Erker am Heck des Schiffes genießen. Unterwegs begegnete ihm noch die auf der selben Route verkehrende OSLO-FJORD und die nach Oslo strebende STENA SAGA.

Schnappschüsse - Kreuz und Quer

Start

Editorial

Vereinsnachrichten

Schnappschüsse: Rotterdam

Schnappschüsse: Bodensee

Schnappschüsse: Oslofjord

Schnappschüsse: Kreuz und Quer

Unterwegs: Rund um das Kattegat

Neues aus Dänemark



Das Bundesland Schleswig-Holstein war dieses Jahr Ausrichter der Feierlichkeiten zum Tag der deutschen Einheit am 3. Oktober. Aus diesem Anlass besuchte auch das W.D.R.-Fährschiff SCHLESWIG-HOLSTEIN die Landeshauptstadt und wechselte damit für kurze Zeit von der Nord- in die Ostsee. Auch die zwischen Oslo und Kiel pendelnde Fähre COLOR MAGIC zollte dem Fest Respekt und zeigte sich mit Flaggenschmuck über die Toppenn. Beide Bilder wurden in Kiel von Tim Becker aufgenommen.



An einem regnerischen Oktoberabend in Travemünde gab es auch ein paar Lichtblicke. So kommt die HANSE der Reederei Böttcher von einer ihrer Linienfahrten nach Lübeck zurück in ihren Heimathafen. Etwas später erreicht auch die FINNPARTNER von Malmö kommend Travemünde. Martin Kursawe drückte auf den Auslöser.

Schnappschüsse - Kreuz und Quer

Start

Editorial

Vereinsnachrichten

Schnappschüsse: Rotterdam

Schnappschüsse: Bodensee

Schnappschüsse: Oslofjord

Schnappschüsse: Kreuz und Quer

Unterwegs: Rund um das Kattegat

Neues aus Dänemark



Die VASCO DA GAMA läuft für ihre Taufe am 9. Juni das Columbus Cruise Center in Bremerhaven an. Foto Ralph Prüssmann



Die NORWEGIAN ENCORE hat Christian Klein am 20. Oktober während ihrer Endausrüstung in Bremerhaven aufgenommen. Es muss gerade ein Brückenfenster getauscht werden.



Die PACIFIC PRINCESS wurde am 28. Juli im Nord-Ostsee-Kanal bei Rendsburg gesichtet. Foto Ralph Prüssmann



Die SUPERSTAR LIBRA konnte am 9. September von Tim Becker in Wismar als Wohnschiff an der örtlichen Werft angetroffen werden. Foto Tim Becker

Schnappschüsse - Kreuz und Quer

Start

Editorial

Vereinsnachrichten

Schnappschüsse: Rotterdam

Schnappschüsse: Bodensee

Schnappschüsse: Oslofjord

Schnappschüsse: Kreuz und Quer

Unterwegs: Rund um das Kattegat

Neues aus Dänemark



Drei mal Phoenix: Die AMERA (links) wurde am 3. Oktober im NOK bei Hochdonn auf der Fahrt nach Osten von Christian Klein abgepasst. In Helsinki hatte am 5. Juli die ARTANIA (Mitte) festgemacht und wurde dort von Marko Stampehl gesichtet. Die DEUTSCHLAND (rechts) legte am 2. September in Esbjerg einen Stopp ein und lag für Torsten Noelting als Motiv am Kai.



Die EUROPA wurde zum einen im Juni auf der Elbe von Torsten Noelting fotografiert (links) und zum anderen am 5. Oktober in der Werft Blohm & Voss von Christian Klein (Mitte). Am gleichen Tag traf Christian Klein auch die HANSEATIC INSPIRATION bei ihrem Erstanlauf in Hamburg an (rechts).

Unterwegs - Rund um das Kattegat

Start

Editorial

Vereinsnachrichten

Schnappschüsse: Rotterdam

Schnappschüsse: Bodensee

Schnappschüsse: Oslofjord

Schnappschüsse: Kreuz und Quer

Unterwegs: Rund um das Kattegat

Neues aus Dänemark

Einmal rund ums Kattegat

Text und Fotos von Martin Kursawe

Im Frühjahr 2019 war es für drei Freunde aus Norddeutschland wieder einmal an der Zeit, ein paar Tage am Wasser und auf Fähren zu verbringen. So hatten wir uns eine Runde um das Kattegat ausgedacht, mit Aufhalten in Südschweden, Nord- und Mitteljütland sowie Seeland.

Für den Abend des 1. Mai hatten wir die FINNTRADER gebucht, um von Travemünde nach Malmö zu fahren. Zuvor wollten wir uns aber noch Zeit nehmen, eine Hafenrundfahrt zu machen und in Travemünde einlaufende Fähren abzuwarten. Der spätere Aufenthalt an der Mole war erfolgreich, es fuhren uns die STENA GOTHICA, die FINNTRADER und die NILS HOLGERSSON vor die Kamera. Das Highlight war für uns jedoch die NORDSTJERNEN, die nach ihrer Hurtigrutenkarriere immer noch zur See fährt und inzwischen Kreuzfahrten macht. In diesem Frühjahr und Herbst zum Beispiel in der Ostsee. Sie lag am 1. Mai am Travemünder Kreuzfahrtterminal an der Vorderreihe und wir hatten in ihr ein schönes Fotomotiv – trotz recht trübem Wetter. So ergab die überraschend günstige Hafenrundfahrt (5 Euro p.P.!) mit der alten MARITTIMA ein paar schöne Aufnahmen dieses einzigen Seeschiffes, das in Travemünde am Kai lag. Der Skandinavienkai war leider bis zum späten Nachmittag komplett verwaist.



Zwei Oldtimer im Partnerlook: die 1958 erbaute MARITTIMA trifft die 1956 erbaute NORDSTJERNEN am 1. Mai in Travemünde.



Die STENA GOTHICA erreicht von Liepaja kommend Travemünde. Eine Farbauffrischung würde ihr gut tun...



In Landskrona entschieden wir uns für Schiffsfotos statt Mitfahrt. So läuft die URANIBORG ohne uns zur Insel Ven aus und eine Stunde später wieder ein.

Im Anschluss haben wir an der Mole Fotos der einlaufenden Fähren und der auslaufenden NORDSTJERNEN gemacht und uns danach zum Skandinavienkai und unserer Nachtfähre begeben. Früh am nächsten Morgen erreichten wir Malmö und begaben uns dann zügig nach Landskrona, wo die zur Insel Ven verkehrende URANIBORG unser Ziel war. Dort mussten wir allerdings eine wichtige Entscheidung treffen: Mitfahrt nach Ven oder Fotos von der aus- und einlaufenden Fähre (und zwischendurch ein gutes Frühstück). Für beides reichte die Zeit nicht, weil wir in Göteborg eine weitere Fähre gebucht hatten und diese früher fuhr als ursprünglich vorgesehen. So haben wir uns für die Fotos der URANIBORG (und das Frühstück) ent-

schieden. Auch der hier in der Werft liegenden TYCHO BRAHE wurde noch ein Bild gewidmet. Sie wird die Werft vermutlich im neuen Forsea-Anstrich verlassen. Der Besuch auf Ven muss irgendwann später mal nachgeholt werden. Von Landskrona aus fuhren wir weiter nach Helsingborg, wo wir auch eine Rundfahrt über den Öresund und weitere Fotos machen wollten. Da wir keine Zeit für einen Schiffswechsel hatten, nahmen wir die erstbeste erreichbare Fähre und landeten auf der schon im Forsea-Anstrich fahrenden MERCANDIA IV. Damit waren wir sehr zufrieden, weil wir noch nicht mit einer Superflex-Fähre gefahren waren. Man muss sie ja nicht mögen, aber erlebt haben wollten wir sie schon gerne einmal. Wegen der feh-

Unterwegs - Rund um das Kattegat

Start

Editorial

Vereinsnachrichten

Schnappschüsse: Rotterdam

Schnappschüsse: Bodensee

Schnappschüsse: Oslofjord

Schnappschüsse: Kreuz und Quer

Unterwegs: Rund um das Kattegat

Neues aus Dänemark



Da die TYCHO BRAHE in Landskrona in der Werft liegt, müssen beide Superflexe über den Øresund pendeln. Oben sehen wir die HAMLET und unten die AURORA AF HELSINGBORG vor Helsingør.



Die Bilder zeigen vor und in Helsingborg oben die MERCANDIA VIII, die noch den Anstrich ihres vorigen Charterers trägt und unten die MERCANDIA IV, die kürzlich zur reinen Frachtfähre degradiert wurde. Wir hatten als Fußpassagiere somit das Vergnügen einer Abschiedsfahrt auf dem Schiff.



lenden TYCHO BRAHE verkehrte neben der HAMLET und AURORA AF HELSINGBORG noch die zweite Superflex-Fähre, die MERCANDIA VIII. Diese trug noch die Farben ihres vorherigen Charterers und konnte so in einem für den Öresund ungewöhnlichen Anstrich fotografiert werden. Nachdem wir in Helsingborg wieder an Land waren, bemühten wir uns schnell um eine günstige Fotoposition, um die auslaufende MERCANDIA IV noch zu erwischen. Die Eile tat aber gar nicht Not, denn die Fähre machte keine Anstalten mehr abzulegen. Es gab offenbar ein Problem mit der Heckpforte, die streikte. Währenddessen drehte draußen vor dem Hafen das Schwesterschiff inzwischen Ehrenrunden, weil es keinen weiteren für sie verfügbaren Anleger gab. Gut, dass während unserer Rundfahrt kurz zuvor noch alles in Ordnung war...! Wir mussten nun auch weiterfahren, um nachmittags rechtzeitig Göteborg zu erreichen. Wir hatten eine Überfahrt mit der STENA DANICA nach Frederikshavn gebucht und der Fahrplan auf dieser Strecke war inzwischen geändert worden, da die STENA JUTLANDICA in der Werft weilte. Es klappte aber alles wie gewünscht, wir bekamen sogar noch Einlauffotos der STENA DANICA und waren dann pünktlich am Terminal und an Bord. Beim Rundgang an Bord staunten wir allerorten über den nahezu perfekten Pflegezustand der öffentlichen Bereiche. Man sah dem Schiff sein Baujahr 1983 hier wirklich nicht an! Einzi-

Unterwegs - Rund um das Kattegat

Start

Editorial

Vereinsnachrichten

Schnappschüsse: Rotterdam

Schnappschüsse: Bodensee

Schnappschüsse: Oslofjord

Schnappschüsse: Kreuz und Quer

Unterwegs: Rund um das Kattegat

Neues aus Dänemark



Die schon 1981 erbaute STENA DANICA läuft Göteborg an. Wir stellen wenig später an Bord fest, dass man ihr das Alter von innen nicht ansieht.



In Frederikshavn liegt die NATIONAL GEOGRAPHIC EXPLORER an der Werft und die ANE LÆSØ führt den Fahrgastwechsel von und nach Læsø durch.

ger Nachteil war die vor einigen Jahren auf dem achteren Sonnendeck hinzugefügte Bar (der große „Wintergarten“, der auf allen Heckansichten zu sehen ist), die geschlossen war und die man auch nicht außen umgehen konnte. Zum Seitenwechsel musste man jedes Mal durch den Aufbau hindurch. Ziemlich umständlich. Wir genossen die ruhige Überfahrt über das Kattegat und ein frühes Abendessen im Buffetrestaurant mit Blick auf das Meer und freuten uns auf die kommenden Tage in Dänemark. Als wir in Frederikshavn einliefen, lagen dort die STENA VINGA als Frachtfähre und die ANE LÆSØ am Anleger und die NATIONAL GEOGRAPHIC EXPLORER an der örtlichen Werft. Letztere ist die ehemalige LYNGEN ex MIDNATSOL der Hurtigruten. Da es nur noch Zwielicht gab und wir am Folgetag noch Zeit genug für diese Schiffe haben würden, suchten wir zunächst unser Quartier auf.

Am Folgetag hatten wir zwei Ziele. Zum einen den Hafen Hirtshals, wo wir einige einlaufende Fähren aufnehmen wollten und zum anderen die Insel Læsø, die mit einer Fährrundfahrt besucht werden sollte. So standen wir vormittags auf einem Fischereikai südlich der Molen von Hirtshals und warteten auf die Fähren von Fjordline und Color Line, die uns bald passieren mussten. Zunächst lief die BERGENSFJORD nach Langesund aus, dann lief die FJORD CAT von Kristiansand kommend ein. Das Warten auf die beiden SUPERSPEED-Schiffe von Color



Eindrücke vom Innenleben der STENA DANICA: Buffet-Restaurant



„Ahnengalerie“ im Eingang zum Konferenzcenter



C-View Bar



Eine von vier Hauptmaschinen (Innenaufnahmen: T orsten Noelting)

Line war dann überraschend kurzweilig, nachdem wir an selber Stelle erst Frank Lose und kurz darauf Martin Schubotz trafen, die während ihrer eigenen Foto-touren auch einen Halt in Hirtshals eingelegt hatten. Die Welt der Fährfreunde ist doch manchmal klein – wie wir auch vor Jahren schon feststellten, als wir Uwe Jakob rein zufällig im Hafen von Havnsø begegneten... Gemeinsam verfolgten wir nun das Einlaufen von SUPERSPEED 1 und 2 aus Larvik und Kristiansand und stellten fest, dass die Schiffsführung der SUPERSPEED 2 die 90°-Kurve hinter den Molenköpfen deutlich sportlicher fuhr als ihre Kollegen auf dem Schwesterschiff. Kurz darauf verließ die FJORD CAT wieder den Hafen und wir machten uns auch wieder auf den Weg. Da wir nun schon so weit im Norden Dänemarks waren und etwas mehr Zeit hatten als ursprünglich gedacht, besuchten wir noch schnell Skagen, wo wir an den Strand wanderten, an dem sich Nord- und Ostsee treffen. Auch für einen Blick in den Hafen von Skagen war noch Zeit, wo sich die MARGRETE LÆSØ in der Karstensen-Werft die Blessuren einer Grundberührung heilen ließ. Ihr Werftaufenthalt gereichte uns persönlich nun zum Nachteil, denn wir wollten am Nachmittag die Rundreise Frederikshavn - Læsø mit einem Schiffswechsel auf der Insel absolvieren. So blieb uns nur die Rundfahrt mit der zum bevorstehenden Wochenende stark besetzten ANE LÆSØ, die aber recht entspannt

Unterwegs - Rund um das Kattegat

Start

Editorial

Vereinsnachrichten

Schnappschüsse: Rotterdam

Schnappschüsse: Bodensee

Schnappschüsse: Oslofjord

Schnappschüsse: Kreuz und Quer

Unterwegs: Rund um das Kattegat

Neues aus Dänemark

an Deck genossen wurde. Und die Insel betraten wir auch noch kurz, weil wir in der kurzen Liegezeit energisch von Bord gescheucht wurden. Gleiches Recht für alle Reisenden...!

Bei unserer Rückkehr nach Frederikshavn überholten wir vor dem Hafen einen kleinen Schleppzug mit einem Oldtimer in der Mitte, dem wir nach unserer Ausschiffung unsere Aufmerksamkeit widmeten. Ein alter Eisbrecher, die 1953 gebaute ELBJØRN, war auf ihrer vermutlich letzten Fahrt, denn ihre seit 1996 andauernde Zeit als Restaurantschiff in Aalborg war vorüber und sie war an Abbrecher in Frederikshavn verkauft worden. Wir beobachteten sie noch beim Anlegen und trafen dort auch einige wenige Enthusiasten, die ihr ein letztes Geleit gaben. Vielleicht findet sich ja doch noch ein Rettungskonzept für das hübsche alte Schiff. Wenn nicht, haben wir zumindest ihre letzte Fahrt teilweise miterlebt. Das ist auch eine Erinnerung wert. Nach einem letzten Blick auf die beiden Stena-Fähren am Anleger war es auch genug für den Tag und wir zogen uns unter einem immer dunkler werdenden Himmel in unser Quartier zurück.

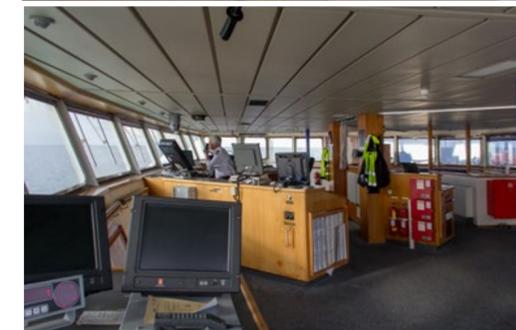
Am nächsten Morgen ging unsere Fahrt wieder in Richtung Süden und zunächst zu einigen kleinen Fähren. Südlich von Frederikshavn quert die Küstenstraße 541 den Ostaussgang des Limfjordes mittels der Fähre Hals – Egense. Das gleichnamige Hauptschiff dieser Strecke



Die ANE LÆSØ (oben) nutzen wir für eine Rundreise zur Insel. Das zweite Schiff der Verbindung war leider wegen einer Grundberührung in der Werft. Zumindest gesehen haben wir es aber in Skagen, wenn die Mitfahrt schon nicht klappte.



Die NATIONAL GEOGRAPHIC EXPLORER an der Orskov Yard.



Die Brücke hat für die eher kleine Fähre Ausmaße, die man von außen nicht vermutet. (Innenaufnahmen: T. Noelting)



Die Bar backbord im Achtersalon wird nicht mehr genutzt. Reichlich Platz gibt es auf dem Sonnendeck.



Diese Werft erreicht am selben Abend auch der ehemalige Eisbrecher ELBJØRN von 1954, der dort sein Ende findet, falls kein weiterer Verkauf zustandekommt.

Unterwegs - Rund um das Kattegat

Start

Editorial

Vereinsnachrichten

Schnappschüsse: Rotterdam

Schnappschüsse: Bodensee

Schnappschüsse: Oslofjord

Schnappschüsse: Kreuz und Quer

Unterwegs: Rund um das Kattegat

Neues aus Dänemark



Kleine Fähren auf dem Weg: die EGENSE (oben links) als Vertretung der aufgelegten HALS-EGENSE (oben rechts), die UDBYHØJ KABELFÆRGE (links) und die kleinste dänische Autofähre, die RAGNA (rechts).



Sollte eigentlich einlaufendes Fotomotiv werden: Die STENA NAUTICA lag an diesem Tag in Grenaa auf. Handwerker auf dem Autodeck zeugten von Reparaturarbeiten.



Wartet noch immer auf ein tragfähiges Konzept und Investoren: Die SPEKTRUM OF SCANDINAVIA liegt in Grenaa auf.



Die Schnellfähre EXPRESS 3, die uns nach Sjællands Odde brachte, im dortigen Hafen aufgenommen.

lag allerdings an der örtlichen Werft, so dass wir den Limfjord mit dem Reserve-schiff EGENSE von 1955 überquerten.

Nach einem Wechsel auf die Straße 531 kamen wir an die Mündung des Randersfjordes, die wir mittels der 2006 gebauten Seilfähre UDBYHØJ KABELFÆRGE überquerten. Auf dieser Straße weiter südwärts fahrend ist der Besuch bei Dänemarks kleinster Autofähre nur ein geringer Umweg von wenigen Kilometern. So genossen wir auch noch eine Rundfahrt mit der RAGNA von 1963, die zwischen Mellerup und Voer über den Randersfjord pendelt. Ein uriges kleines Schiff ohne jede Bug- oder Heckklappen, das schon bei geringer Wellenbildung auf dem Fjord ein nasses Deck bekommt. In dieser geschützten Lage ist das wohl vertretbar und uns gefiel der Abstecher sehr gut.

Nach dieser kleinen Pause steuerten wir den weiter östlich gelegenen Hafen von Grenaa an, wo die STENA NAUTICA und die SPEKTRUM OF SCANDINAVIA (ex BROEN, ex KALUNDBORG) unsere Ziele waren. Die ehemalige BROEN wartet dort zwischen den beiden Fähranlegern auf eine Zukunft als Museums-schiff und die STENA NAUTICA setzte einen Tag im Fahrplan aus, vermutlich für Reparaturen. Nachdem alle Fotos gemacht und ein kleiner Imbiss verzehrt waren, steuerten wir das nächste Ziel, den Hafen von Aarhus an. Wir hatten eine Überfahrt nach Seeland gebucht und dort auch ein weiteres Nachtquartier. Da man

Unterwegs - Rund um das Kattegat

Start

Editorial

Vereinsnachrichten

Schnappschüsse: Rotterdam

Schnappschüsse: Bodensee

Schnappschüsse: Oslofjord

Schnappschüsse: Kreuz und Quer

Unterwegs: Rund um das Kattegat

Neues aus Dänemark



In der Neksølbucht begegnet man den beiden kleineren Fähren NEKSELØFÆRGEN (oben, am Anleger der gleichnamigen Insel) und SEJERØFÆRGEN (unten, auf dem Weg zur gleichnamigen Insel). Auf dem größeren Schiff durften wir in alle Ecken und Winkel schauen....



... auf die Brücke.



... auf das Fahrzeugdeck.



... in den Raum mit den Ruderpropellern.



... in den Maschinenraum.
(Innenaufnahmen: Torsten Noelting)



Die im Fehmarnbelt angetroffene VICTORIA SEAWAYS auf ihrem Weg nach Kiel.

in diesem Bereich nicht viel Auswahl an Direktverbindungen zwischen Jütland und Seeland hat, fiel die Wahl auf eine Schnellfähre und so fanden wir uns bald auf der erst 2017 erbauten EXPRESS 3 von Molslinjen ein, die uns mit 38-40 Knoten Fahrt hinüber nach Sjællands Odde brachte. Von dort fuhren wir weiter nach Havnsø an der Neksø-Bucht. Vor dem Abendessen machten wir noch eine kleine Rundfahrt mit der NEKSELØFÆRGEN zu der Insel, die der Bucht ihren Namen gab, und bezogen dann unser Quartier am Ortsrand, wo wir ein sehr ruhiges und auf dem Hof sehr tierreiches Ambiente genossen. Der nächste Tag war nicht nur von der Heimreise geprägt, sondern auch von einer interessanten Rundfahrt zur zweiten, etwas weiter draußen liegenden Insel - Sejerø. Das hier verkehrende Schiff heißt erwartungsgemäß SEJERØFÆRGEN und wir fanden an Bord einen sehr freundlichen Kapitän vor, der uns auf der Rückfahrt gerne überall herumführte und alles zeigte. Die Betonung liegt hier auf „überall“ und „alles“, denn wir sahen wirklich alle Räume, die man ansprach, und wir durften sogar eine senkrechte Leiter in den Rudermaschinenraum hinabsteigen oder hinauf auf das Vordeck mit der Bugklappenhydraulik und den Festmacherwinden. Im großen Salon direkt hinter uns werden einige Gäste große Augen gemacht und sich gefragt haben, wie man dort hinkommt. Im Anschluss folgte für uns eine längere Autobahnfahrt zur Vogelfluglinie, wo wir den Fehmarnbelt mit der SCHLESWIG-HOLSTEIN von Rødby nach Puttgarden querten und unterwegs den kreuzenden Schiffsverkehr beobachteten. Neben den anderen „Vogelflugfähren“ und wenigen Frachtern kreuzte dicht hinter unserem Heck auch die nach Kiel strebende VICTORIA SEAWAYS, die wir bei bestem Sonnenschein gerne mit ablichteten. Von Puttgarden aus ging es schließlich auf direktem Wege wieder nach Hause. Rückblickend bleiben uns viele schöne Schiffsbilder und die Erinnerung an überraschende sowie nette Begegnungen mit Vereinskollegen und auch mit besonderen Schiffen, was unsere Reise zusätzlich bereicherte.

Neues aus Dänemark (Aus dem Forum der DFV-Website übernommen)

Start

Editorial

Vereinsnachrichten

Schnappschüsse: Rotterdam

Schnappschüsse: Bodensee

Schnappschüsse: Oslofjord

Schnappschüsse: Kreuz und Quer

Unterwegs: Rund um das Kattegat

Neues aus Dänemark

Ende einer Ära

Am 14.12.2019 werden zum letzten Mal Eisenbahnwaggons über den Fehmarnbelt befördert. Nach 148 Jahren endet damit die Ära der dänischen Eisenbahnfährschiffahrt. „Schuld“ hat die geplante feste Fehmarnbelt-Querung. Zum einen wird 2020-2021 die Strecke Ringsted - Nykøbing (Falster) längere Zeit gesperrt sein, zum anderen wird die Strecke zwischen Lübeck und Puttgarden in den Jahren 2022-2027 wegen des doppelgleisigen Ausbaus nicht zu befahren sein. Planmäßig letzte Abfahrt ab Puttgarden soll um 19:15 Uhr sein.

Columbus geht in die Verlängerung

Nachdem in der Vergangenheit die Zukunft der COLUMBUS in Frage gestellt wurde, gibt es nun

Klarheit. Der Vertrag mit Frederikssund Kommune wurde um fünf Jahre verlängert, so dass die kleine Fähre bis 2024 in der Saison (01.04. - 30.09.) zwischen Kulhuse und Sølager (Sjælland) verkehren wird.

PRINSESSE ISABELLA macht „Druck“

Die Samsø-Fähre machte am 07.07. Schlagzeilen, als aufgrund einer Fehlbedienung das Hängedeck beim Entladen nicht nach unten, sondern nach oben gefahren wurde. Dadurch kam es bei mehreren PKW zu Beschädigungen. Zum Glück kam es nicht zu Personenschäden, aber es hat wohl nicht viel gefehlt...

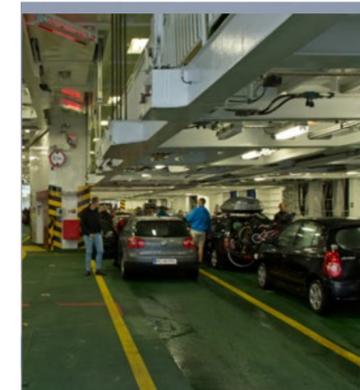
Quelle: Færgefarten 3/2019, zusammengestellt von Heino Sehlmann



Mitte Dezember rollt -zum wahrscheinlich letzten Mal- ein Zug in Puttgarden von der Fähre. Die schnittigen deutschen Triebzüge der hier zu sehenden Baureihe 605 sind allerdings schon vor einigen Jahren von der Verbindung abgezogen worden. Foto von 2014: Martin Kursawe



Die COLUMBUS, 1947 in Fredrikstad gebaut, bietet Platz für 8 PKW und 70 Passagiere. Mit ca. 5 Euro pro Person ist die nur achtminütige Überfahrt kein Schnäppchen. Foto: Torsten Noelting



Die PRINSESSE ISABELLA (5.478/2015) hier im September 2019 einlaufen Sælvig, verfügt über zwei Hängedecks die komplett nach oben gefahren werden können, wenn großer Bedarf an LKW-Plätzen besteht. Foto: Torsten Noelting

Start

Editorial

Vereinsnachrichten

Schnappschüsse: Rotterdam

Schnappschüsse: Bodensee

Schnappschüsse: Oslofjord

Schnappschüsse: Kreuz und Quer

Unterwegs: Rund um das Kattegat

Neues aus Dänemark

